

Inhalt

1. Einleitung und Problemstellung.	9
1.1 Weiterführende Literatur.	12
1.2 Kontrollfragen.	12
2. Differentielle Diagnostizierbarkeit als inhaltliches Problem.	13
2.1 Untersuchungen im Zusammenhang mit Fähigkeiten und Fertigkeiten . .	13
2.1.1 Differenzierungshypothesen der Intelligenz.	13
2.1.2 Andere Untersuchungen	14
2.1.3 Diskussion.	15
2.2 Untersuchungen im Kontext mit Interessen.	16
2.2.1 Definition	16
2.2.2 Untersuchungen	17
2.2.3 Diskussion.	19
2.3 Untersuchungen im Kontext von biographischen Daten	20
2.3.1 Definition biographischer Daten	25
2.3.2 Bewertungskriterien biographischer Daten	26
2.3.3 Untersuchungen im Rahmen differentieller Diagnostizierbarkeit mit biographischen Daten	28
2.3.4 Diskussion.	32
2.4 Untersuchungen im Zusammenhang mit Persönlichkeitsdaten.	33
2.4.1 Definition des Begriffes der Persönlichkeit	33
2.4.2 Untersuchungen	33
2.4.3 Diskussion.	35
2.5 Kritische Bewertung	36
2.6 Zusammenfassung	36
2.7 Weiterführende Literatur.	36
2.8 Kontrollfragen.	37
3. Methoden der differentiellen Diagnostizierbarkeit.	38
3.1 Berechnung von Gruppenkorrelationskoeffizienten.	38
3.2 Bestimmung des Schätzfehlers.	39
3.3 Varianzanalytische Untersuchungen	39
3.4 Hierarchische Gruppierungsmethode von WARD, ROCK, BARON und LINN.	40
3.5 Bestimmung absoluter Differenzen	41
3.6 Quadrantenanalyse	42
3.7 Bestimmung eines Variabilitätsindex.	43
3.8 Moderierte Regression.	43
3.9 Kritische Bewertung der Methoden zur Bestimmung von Moderator- effekten und zum Zwecke differentieller Diagnostizierbarkeit	44

3.10. Ähnlichkeit verschiedener Methoden der differentiellen Diagnostizierbarkeit.....	42
3.10.1 Methodenvergleich: Gruppenkorrelationskoeffizient, Schätzfehler und moderierte Regression	42
3.10.2 Methodenvergleich: Gruppenkorrelationskoeffizient, Schätzfehler, moderierte Regression, Varianzanalyse und Quadrantenanalyse	48
3.10.3 Methodenvergleich: Variabilitätsindex, hierarchische Gruppierungsmethode und absolute Differenzen.....	49
3.10.4 Zur Frage der Effektivität der Methoden.....	49
3.11. Statistische Probleme im Rahmen der Methoden der differentiellen Diagnostizierbarkeit	50
3.11.1 Normalität von Daten	50
3.11.2 Kompensatorische Wirkung beim regressionsanalytischen Modell.....	54
3.11.3 Homoskedastizität und Multicollinearität bei regressionsanalytischen Untersuchungen	56
3.12 Diskussion.....	61
3.13 Zusammenfassung	61
3.14 Weiterführende Literatur.....	62
3.15 Kontrollfragen.....	62
4. Kritische Untersuchungen zu inhaltlichen und methodischen Problemen der differentiellen Diagnostizierbarkeit.....	63
4.1 Untersuchung im Rahmen von Schulleistungen; Bestimmung der Validität mit Hilfe Biographischer Daten	63
4.1.1 Ziel der Untersuchung.....	64
4.1.1.1 Untersuchung im Zusammenhang mit den Methoden der differentiellen Diagnostizierbarkeit.....	65
4.1.2 Durchführung der Untersuchung.....	66
4.1.2.1 Beschreibung der Stichprobe.....	67
4.1.3 Beschreibung der quantitativen Ergebnisse	67
4.1.3.1 Ergebnisse im Zusammenhang mit der Altershypothese	67
4.1.3.2 Ergebnisse im Zusammenhang mit der Geschlechterhypothese	68
4.1.3.3 Ergebnisse im Zusammenhang mit der Schultyphypothese ..	72
4.1.3.4 Ergebnisse im Zusammenhang mit der Persönlichkeitshypothese	73
4.1.3.5 Ergebnisse im Zusammenhang mit der Methodenhypothese ..	75
4.1.4 Beschreibung der qualitativen Ergebnisse	75
4.1.4.1 Qualitative Analyse der Prädiktoren im Zusammenhang mit dem M-I-T.....	76
4.1.4.2 Qualitative Analyse der Prädiktoren im Zusammenhang mit den Daten des F-P-I.....	78
4.1.5 Zusammenfassung und Diskussion.....	80
4.2 Verwendung eines Biographischen Fragebogens zur Vorhersage von Leistungskriterien im Psychologiestudium.....	81

4.2.1	Beschreibung des Fragebogens und der Konstruktionsprinzipien	82
4.2.2	Allgemeine Fragestellung der Untersuchung	83
4.2.3	Untersuchungshypothesen.	83
4.2.4	Durchführung der Untersuchung	84
4.2.4.1	Beschreibung der Stichprobe	84
4.2.5	Kriterien	85
4.2.6	Ergebnisse	85
4.2.7	Zusammenfassung und Diskussion.	93
4.3	Untersuchung im Rahmen der Klinischen Psychologie	93
4.3.1	Ziel der Untersuchung	93
4.3.2	Theoretische Konzeption des Inventars.	94
4.3.3	Konstruktion des Inventars und Beschreibung der Skalen	99
4.3.4	Ergebnisse	101
4.3.4.1	Stichprobenbeschreibung	101
4.3.4.2	Darstellung der Ergebnisse.	103
4.3.5	Diskussion	109
4.4	Kritische Bewertung	110
4.5	Zusammenfassung	111
4.6	Weiterführende Literatur	112
4.7	Kontrollfragen	112
5.	Moderatoransatz als vereinheitlichendes Prinzip in der psychologischen Forschung	113
5.1	Ansatzpunkte der Psychologischen Diagnostik	113
5.2	Differenzierungshypothesen der Intelligenz.	116
5.3	Grenzen differentieller Diagnostizierbarkeit	117
5.4	Diskussion	120
5.5	Zusammenfassung	121
5.6	Weiterführende Literatur	121
5.7	Kontrollfragen	121
6.	Ansätze zu einer Überwindung der Grenzen der differentiellen Diagnostizierbarkeit	122
6.1	Weiterführende Literatur	127
7.	Zusammenfassung und Ausblick	128
8.	Literatur	129
Anhang:	Antworten zu den Fragen	138
	Stichwortregister	141